

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 46/2023

Großprojekt

In Tschechien entsteht neues Firmenareal.

Nah an Österreichs Grenze entwickelt der tschechische Immobilienentwickler Renfield mit der „SmartZone Mikulov“ einen neuen Industriepark. Geplant sind 16.000 Quadratmeter Hallenflächen und Büros. In Österreich ist das Gewerbeimmobilien-Unternehmen Modesta Real Estate exklusiv mit der Vermarktung des Projekts beauftragt. Die Hallenflächen können ab einer Größe von tausend Quadratmetern angemietet werden und stehen voraussichtlich ab Frühjahr 2024 zur Verfügung. Warum dieses Projekt auch für den österreichischen Markt von Interesse ist, weiß Felix Lanzerstorfer von Modesta Real Estate: „Niedrige Leerstandsraten und hohe Vorwertungsgrade am österreichischen Industrie- und Logistikkimmobilienmarkt machen es Unter-



© SmartZone

Mikulov liegt beim Grenzübergang Drasenhofen, nahe der Weinviertel-Autobahn A5.

nehmen schwer, neue und moderne Hallenflächen in A-Klasse Qualität zu finden.“ Grenznahe Entwicklungen seien deshalb eine gute Chance, zeitnah an eben solche Flächen heranzukommen. <

www.smartzonemikulov.cz/de

Inhalt

50 Jahre Management Club	02
Brünner Messe-Highlights 2024	03
Recruiting leicht gemacht	04
Nachhaltiges Wachstum	05
Gemeinwohl-Ökonomie	06

Top-Erfolg

Exportschlagler Lehrlingsausbildung.

Österreich und die USA intensivieren die duale Ausbildung für Fachkräfte durch bilaterale Abkommen mit den USA und Vermont. Diese Partnerschaft stärkt die Qualifikationen für Arbeitskräfte in Wirtschaft und Industrie, fördert Exportmöglichkeiten und sichert hochwertige Jobs auf beiden Seiten des Atlantiks. Der Fokus liegt auf der Schaffung einer starken Grundlage für zukünftige Wirtschaftsbeziehungen und die Förderung hochqualifizierter Arbeitsplätze.

www.bmaw.gv.at

Fokus

USA schlagen China fast überall

Technologisch wird China jedoch Überlegenheit attestiert.

Die USA gelten China gegenüber als überlegen, wenn es um militärische und wirtschaftliche Macht geht, liegen aber in Bezug auf die technologische Leistungsfähigkeit zurück. Das zeigt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Pew Research Center. In 16 der 24 Länder werden die USA als weltweit führende Wirtschaftsmacht eingestuft. Frankreich und Großbritannien sehen sie gleichauf und sechs Länder, hauptsächlich in Westeuropa, haben sich für China entschieden. China ist jedoch der klare Gewinner bei der Einschätzung der technologischen Leistungs-

fähigkeit. 14 der 24 Länder votieren in diesem Aspekt gegen die USA. In Asien wird China nicht so hoch gehandelt. Südkorea urteilt mit 78 zu 40 Prozent für die USA, Indonesien 73 zu 54 Prozent, Japan 66 zu 51 Prozent und Indien 61 zu 48 Prozent. China ist dagegen fast in ganz Europa, Australien, Afrika und Amerika der klare Gewinner, sogar in den USA, wo 66 Prozent angeben, chinesische Technologie als überdurchschnittlich einzuschätzen, verglichen mit nur 56 Prozent, die für die USA votierten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.pewresearch.org

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Rundes Jubiläum

50 Jahre Management Club: Verein für Managerinnen und Manager feiert Jubiläum und 200 neue Mitglieder.

Ein starkes Netzwerk ist die Basis für jeden wirtschaftlichen Erfolg. Seit 1973 gilt der Management Club als zentrale Drehscheibe für C-Level Manager, um sich mit High Potentials zu vernetzen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums lud das Vorstandsteam um Präsident Thomas Arnoldner, Henrietta Egerth, Georg Krause, Günther Ofner, Iris Ortner sowie Geschäftsführer Walter Gupfinger in den Saal der Labstelle, um gemeinsam mit 120 geladenen Gästen auf die zahlreichen Innovationen des Clubs anzustoßen.

Thomas Arnoldner: „Es erfüllt mich mit großer Freude, das 50-jährige Bestehen unseres Vereins zu feiern. In dieser Zeit haben wir nicht nur eine starke Gemeinschaft von Managerinnen und Managern aufgebaut, sondern auch eine Plattform geschaffen, auf der Ideen gedeihen und Gedanken zu erfolgreichem,

nachhaltigem Management ausgetauscht werden. Besonders wichtig ist mir die Vernetzung junger, aufstrebender, ehrgeiziger High Potentials mit erfahrenen Führungskräften. Dafür sind wir mit unseren Nachwuchsorganisationen UNIMC und Future MC bestens aufgestellt.“

Management Club vernetzt Managerinnen, Führungskräfte und Studierende. Zu den ersten Gratulanten zählt der Präsident der Wirtschaftskammer, Harald Mahrer: „Managerinnen und Manager sind wichtige Verantwortungsträger in der Wirtschaft. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur ökonomischen Fortentwicklung unseres Landes. Unser gemeinsames Ziel für die Zukunft ist ein weiterhin wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort Österreich. Ich danke dem



Die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Management-Clubs fand im Saal der Labstelle statt.

Management Club für seine wertvolle Arbeit und gratuliere herzlich zum Jubiläum!“ Der Geschäftsführer des Vereins, Walter Gupfinger, ergänzt: „50 Jahre bedeuten nicht nur eine lange Geschichte, sondern auch eine kontinuierliche Modernisierung und Anpassung an die Herausforderungen von Managerinnen und Manager. Der Management Club ist Verein am Puls der Zeit. Mit der neuen App ‚My MC‘ haben unsere Mitglieder den Management Club am Smartphone immer dabei.“

www.managementclub.at

Things happen where people meet

Internationale Messen 2024 – Messe Brunn, Tschechische Republik

MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK, INNOVATIONEN

AMPER	19.–21. 03.
URBIS SMART CITY FAIR	04.–06. 06.
FUTURE MOBILITY	04.–06. 06.
MSV	08.–11. 10.
IMT	08.–11. 10.
WELDING	08.–11. 10.
PROFINTECH	08.–11. 10.
PLASTEX	08.–11. 10.
FOND-EX	08.–11. 10.

GESUNDHEIT, KINDER

PRODÍTĚ	29. 02.–02. 03.
OPTA	08.–10. 03.

REISEN, SPORT, FREIZEIT

MOTOSALON	29. 02.–03. 03.
PPM QUILT SHOW BRNO	19.–21. 04.
Caravaning Brno	24.–27. 10.
GO	24.–27. 10.
REGIONTOUR	24.–27. 10.
Life!	08.–10. 11.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

TECHAGRO	07.–11. 04.
SILVA REGINA	07.–11. 04.
BIOMASA	07.–11. 04.

BAUWESEN, HOLZ- UND MÖBELINDUSTRIE

MOBITEX	29. 02.–03. 03.
Baumesse Brunn	24.–27. 04.
DSB	24.–27. 04.

MODE, SCHUHE UND LEDERWAREN, ACCESSORIES

STYL	16.–18. 02. 23.–25. 08.
KABO	16.–18. 02. 23.–25. 08.

www.bvv.cz

B | R | N | O



Messe-Highlights 2024

Ein Eckpfeiler der TECHAGRO 2024, die auf dem Brünner Messegelände vom 7. bis 11. April 2024 stattfinden wird, ist Smart Farming und die anstehende Transformation der Landwirtschaft.



Nach sechs Jahren Pause finden in Brunn wieder die Land- und Forstwirtschaftsmessen statt.

Nach sechs Jahren Pause finden auf dem Brünner Messegelände vom 7. bis 11. April 2024 wieder die Land- und Forstwirtschaftsmessen TECHAGRO, SILVA REGINA und BIOMASA statt. Für Hersteller und Anbieter sind sie eine bedeutende Gelegenheit zum Vorstellen neuer Technik, moderner Technologien und innovativer Tools, die Produktivität und Nachhaltigkeit der Landwirtschaft fördern können.

„Die TECHAGRO ist die größte Messe, die im ersten Halbjahr auf dem Brünner Messegelände stattfindet. An den Vorbereitungen sind bedeutende Brancheninstitutionen beteiligt, mit denen wir auch in Sachen Inhalte der Messe zusammenarbeiten. Die bevorstehende Auflage wird also aktuelle Trends in der Landwirtschaft widerspiegeln, deshalb der Fokus auf Smart Farming, Digitalisierung, autonome Technik und neue Vorgehensweisen, die auch bei Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten höhere Erträge gewährleisten,“ sagt Jan Kubata, Hauptgeschäftsführer der Messe Brunn. Neuheit ist die Sonderschau Smarte Farm mit einer Kombination von Podiumsprogramm, Vorträgen und Präsentationen, konkreten praktischen Vorführungen und

Ausstellerständen. „Wir sind uns der Entwicklungen bewusst, die im Laufe der letzten sechs Jahre die Landwirtschaft verändert haben. Deshalb kommt die TECHAGRO mit einem neuen Konzept, hervorgegangen aus Gesprächen mit führenden Importeuren und Herstellern von Landtechnik. Die Sonderschau Smarte Farm bietet mehr Möglichkeiten, und wir sind überzeugt, dass dies für globale Marken und weitere Firmen eine vorteilhafte Präsentationsform ergibt,“ kommentiert die Messenvorbereitungen Petr Maliňák, Direktor der TECHAGRO, zu der bereits Dutzende Firmen angemeldet sind, einschließlich Anbietern von Landtechnik.

Neuheiten und Trends

Die TECHAGRO wird langfristig von der Agrarkammer der Tschechischen Republik unterstützt. „Es freut uns, dass die TECHAGRO wieder stattfindet, die Agrarkammer der Tschechischen Republik wird selbstverständlich daran teilnehmen. Die tschechische Landwirtschaft braucht einen Treffpunkt, an dem Neuheiten und Trends präsentiert werden und Informationen zur Verfügung stehen, die die Farmer voran-

bringen. Der Einsatz moderner Technologien in Pflanzen- und Tierproduktion sowie anknüpfender Verarbeitungsindustrie ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass möglichst viele tschechische Lebensmittel auf die tschechischen Tische kommen,“ so Jan Doležal, Präsident der Agrarkammer der Tschechischen Republik.

Zeitgleich mit der TECHAGRO finden weitere Fachmessen statt. „Eine positive Entwicklung verzeichnet die Forst- und Jagdmesse SILVA REGINA, angemeldet sind heimische Hersteller und Importeure globaler Marken. Die SILVA REGINA ist ein wesentlicher Bestandteil der Brünner Land- und Forstwirtschaftsmessen, und ihre Entwicklung freut uns. Im Lichte der Energiesituation in der Tschechischen Republik zeigen sich die Potenziale der Fachmesse BIOMASA, vor allem dank Präsentationen alternativer Beheizungsmöglichkeiten,“ ergänzt Petr Maliňák. Die Brünner Land- und Forstwirtschaftsmessen feiern im kommenden Jahr ihr dreißigjähriges Jubiläum. Die erste TECHAGRO fand 1994 statt und präsentierte Land- und Forsttechnik. Seitdem hat sich dieser Messerverbund zur bedeutendsten Branchenschau in Mitteleuropa entwickelt.

www.bvv.cz/en



Mitarbeitersuche leicht gemacht

„Recruitment“ für eine zeitgemäße Mitarbeitersuche: WE WANT YOU! ist die neue LiveRecruiting-Plattform von diego5 und kroneTV!



Christian Ruff, Geschäftsführer der Agentur diego5 und Erfinder von WE WANT YOU!

Seit 2022 revolutioniert das Content Powerhouse diego5 als Produktionsagentur für LiveShopping den Handel und im Speziellen das eCommerce-Geschehen in Österreich – und dieses Wissen überträgt das kreative diego5-Team nun auf den Recruiting-Markt: In Zusammenarbeit mit kroneTV, und krone.at, einer der reichweitenstärksten WebSites Österreichs, wurde nun WE WANT YOU! gestartet: Recruitment als Antwort auf den dringenden Bedarf vieler Unternehmen, junge und motivierte Mitarbeiter zu finden.

Die TV-Sendung

Employer Branding und die Suche nach geeignetem Personal sind aktuell bei fast allen Unternehmen Top-Prioritäten. Für das Personalmanagement ist es daher wichtiger denn je, im Recruiting neue Wege zu gehen. Das neue Recruiting-Format WE WANT YOU! von diego5 revolutioniert den Ansatz der Mitarbeitersuche insofern, als dass der gesamte Prozess online, live und interaktiv gestaltet wird, Unternehmen und Arbeitssuchende sozusagen auf einer neutralen, virtuellen „Spielwiese“ aufeinandertreffen und

sich austauschen können. „Der Wandel im Arbeitsmarkt und der hohe Anspruch der Bewerberinnen und Bewerber sind keine Bedrohung, sondern eine riesige Chance: Authentizität und Nahbarkeit der Unternehmen als wichtige Voraussetzung für zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen sich über neue, innovative Methoden wie unser LiveRecruiting-Format WE WANT YOU! perfekt vermitteln“, erklärt Christian Ruff, Schöpfer der Sendung und Geschäftsführer der Agentur diego5.

Im Detail passiert dies in Form einer TV-Sendung, in der sich Unternehmen als Arbeitgeber präsentieren. Hierbei werden ein bis zwei vakante Positionen vorgestellt und aktive Mitarbeiter dazu interviewt. Zuseher können bereits in den ersten Minuten der Sendung via Live-Chat mit der Moderatorin und den Gästen im Studio in direkten Kontakt treten. Einige Fragen aus dem Chat werden dann live in der Sendung beantwortet. Ein Vertreter aus dem HR-Bereich von den werbenden Unternehmen tritt dem Live-Chat bei und beantwortet simultan all jene Fragen, die nicht ins Studio durchgestellt werden. Bei Interesse an einem vorgestellten Job können Zuseher sich mit nur einem Klick auf die offenen Stellen bewerben. Parallel zu einem PrimeTime-Sendeplatz auf kroneTV wird die Show auch live auf krone.at und den angeschlossenen Social Channels von krone gestreamt.

Der Mehrwert für Unternehmen

Dieser neue Weg der Mitarbeiterakquise zielt in seiner Gestaltung primär auf die Generationen Y und Z ab. In Form eines Livestreams, einer höchst beliebten Unterhaltungsform, wie es die Zielgruppe von Entertainment-Plattformen wie „Twitch“ oder „TikTok“ kennt, werden junge Arbeitskräfte optimal angesprochen. Unternehmen punkten hierbei vor allem mit der niederschweligen und modernen Darstellung. Durch das Anwerben durch Mitarbeiter erscheint das Unternehmen menschennah - vakante Positionen erhalten „ein Gesicht“,

sodass sich potentiellen Bewerber auch sofort mehr unter dem Job vorstellen können, als es bei einem klassischen Inserat der Fall wäre. Dies erhöht die Glaubwürdigkeit des Unternehmens und ermöglicht der Zielgruppe einen authentischen Einblick in den Unternehmensalltag, den sie sonst erst nach Antritt einer Stelle erhalten würden.

Die direkte Beantwortung von Fragen, die im Live-Chat gestellt werden, generiert eine Gruppendynamik, in der unterschiedliche, potenzielle Bewerber aufeinandertreffen und soll das Handeln, sich tatsächlich und eben auch als Kollektiv zu bewerben, incentivieren. Unternehmen kommen in direkten Kontakt mit ihrer Zielgruppe und gewinnen so auch ein Gefühl für wichtige Fragen, Wünsche und Ängste der Bewerber – wertvolle Insights für das hauseigene Recruiting.

Live – interaktiv – authentisch – und ab 2024 regelmäßig erlebbar

„Gleichzeitig sind solche zeitgemäßen, interaktiven LiveShows prädestiniert dafür, die Vision und die Werte der zukünftigen Arbeitgeber glaubwürdig und beispielhaft zu teilen und zu zelebrieren – Möglichkeiten, die bei der klassischen Mitarbeitersuche komplett auf der Strecke bleiben“, so Christian Ruff weiter. Mit „WE WANT YOU! wird das Zeitalter des „Recruitment“ eingeläutet – diego5 und kroneTV gehen hier einmal mehr als innovative Medienschaffende voran und beweisen, dass der Kreativität auch bei einem komplexen Sachverhalt wie dem derzeitigen Fachkräfte- und Mitarbeitermarkt keine Grenzen gesetzt sind.

Die Erstaussstrahlung von WE WANT YOU! ist für Ende November 2023 geplant, ab 2024 soll das Format quartalsweise produziert werden.

Interessierte Unternehmen können sich unter der Adresse office@diego5studios.com direkt um eine Teilnahme bewerben und weitere Infos zur Show anfordern. <

www.diego5studios.com



V.l.n.r.: Ute Panzer (Managerin Market & Growth) und Beda Intlekofer (Area Manager Schweiz) mit CEO Johannes Reichenberger

Nachhaltiges Wachstum

Innovationsführer ventopay stärkt Präsenz in der Schweiz mit neuem Standort in Zürich.

Ventopay, der Innovationsführer für Gemeinschaftsverpflegung, setzt sein nachhaltiges Wachstum im DACH-Raum fort und eröffnet einen neuen Standort in der Schweiz. Der Digitalisierungsspezialist konnte den Branchenexperten Beda Intlekofer als Area Manager gewinnen. ventopay hat sich in der Vergangenheit bereits einen festen Platz auf dem Schweizer Markt erarbeitet und bekräftigt nun mit dem neuen Standort die kontinuierliche Expansion. Als langjähriger Branchenexperte wird Herr Intlekofer eine Schlüsselrolle dabei spielen, die bereits bestehenden Kundenbeziehungen zu stärken und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. ventopay CEO, Johannes Reichenberger, zur Expansion: „Mit dieser Entscheidung tragen wir der strategischen Expansion von ventopay Rechnung. Wir freuen uns, Beda Intlekofer mit über 20 Jahren Branchenerfahrung für den attraktiven Schweizer Markt gewonnen zu haben. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden der Gemeinschaftsverpflegung digitale Leuchtturm-Projekte umzusetzen.“ Die ambitionierten Ziele werden von Ute Panzer, verantwortlich für Market und Growth unterstrichen: „Mit unserer digitalen Gesamtplattform möchten wir den Schweizer Markt weiter ausbauen und betonen mit dieser Entscheidung die Wichtigkeit, bei unseren Kunden vor Ort zu sein. Mit Beda Intlekofer haben

wir einen Kenner der Branche an Bord, der die Bedürfnisse unserer Kunden bestens kennt und eine erfolgreiche Zusammenarbeit sicherstellt.“

Unternehmenswachstum vorangetrieben
 „Die gestiegenen Anforderungen an Flexibilität, der Fachkräftemangel und das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen stellen Herausforderungen dar, die gleichzeitig Chancen sein können“, so der Branchenkenner Intlekofer. „Mit unserer Gesamtplattform unterstützen wir unsere Kunden, Antworten auf die Herausforderungen zu finden und sich zukunftsorientiert aufzustellen. Bereits heute bieten wir z. B. in unserer App Lösungen zur Reduzierung von Food Waste durch voll digitalisierte Vorbestellung und die Abbildung des CO₂-Footprints an.“ ventopay ist die führende Plattform für Digitalisierung und Innovation in der Gemeinschaftsverpflegung. Mit der digitalen Plattform werden unter anderem Kassen-, Bezahl- und Bestellsysteme sowie Apps zur direkten Kundenkommunikation für Betriebsrestaurants und Caterer, Universitäten und Schulen, Stadien und Arenen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen abgebildet. Das inhabergeführte Unternehmen ist mit 20 Jahren Branchenerfahrung der Innovations- und Technologieführer in der Branche. <

www.ventopay.com

Payment

Game-Changer Künstliche Intelligenz: Mehr Umsatz, Effizienz und Sicherheit

Die digitale Transformation ist in vollem Gange und Zukunftsthemen wie etwa Künstliche Intelligenz (KI) sind in aller Munde. Auch in der Payment-Branche etabliert sich KI zunehmend als treibende Kraft und kann die Art und Weise, wie Zahlungen verarbeitet werden, revolutionieren. Vor allem in den Bereichen Betrugserkennung und Sicherheit, personalisierte Kundenerlebnisse sowie beim Risikomanagement liegen große Chancen. Auch beim P19 Payment Festival, das am 21. November 2023 unter dem Motto „Payment Creates Profit“ in den Wiener Sofiensälen stattfindet, beantworten Expert:innen die Frage: „Wie wird Künstliche Intelligenz den Zahlungsverkehr beeinflussen und wo liegen die Chancen?“ bluesource – mobile solutions gmbh, einer der führenden App-Entwickler für Banken, Handel und Wirtschaft, wird bei der branchenübergreifenden Veranstaltung eine Fishbowl-Diskussion zum Thema Künstliche Intelligenz hosten. Martin Sprengseis, Managing Partner bei bluesource und Co-Founder von P19 dazu: „Die Zukunft des Zahlungsverkehrs wird durch Künstliche Intelligenz geprägt, die die Effizienz, Sicherheit und maßgeschneidertes Kundenerlebnis vorantreiben wird. Dort liegen große Chancen für Händler und Banken zugleich. bluesource investiert, erarbeitet und forscht an diesem Thema, um Lösungen für die Banken und Händler in Österreich hervorzubringen. Ich freue mich, dass es beim P19 Payment Festival zu einem aktiven Austausch dazu kommt.“ <

<https://p19.io/payment-festival-2023/>

**Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!**



www.akzeptata.at

Meilenstein in Sachen Transparenz

Der Bio-Pionier SONNENTOR veröffentlicht erste länderübergreifende Gemeinwohl-Bilanz. Die Integration des tschechischen Schwesterunternehmens stärkt beide Standorte.



Die Erstellung des neuen Gemeinwohlberichts von SONNENTOR war eine Teamleistung.

In einer Gemeinwohl-Bilanz geht es um einen ganz offenen Einblick in alle Unternehmensbereiche, die wesentlich sind, um ein gutes Leben für alle sowie eine intakte Umwelt zu sichern. Das Ergebnis der Gemeinwohl-Bilanz: 746 von 1000 Punkten. Doch was sagen diese Punkte konkret aus? „Organisationen, die mehr als 300 Punkte erreichen, gelten bereits als vorbildlich. Die Tätigkeiten und das Wirken von SONNENTOR werden dabei in vier Kategorien über jeweils fünf Berührungsgruppen bewertet. Wir sind daher mit unserem Ergebnis sehr zufrieden und zählen zu den absoluten Spitzenreitern des gelebten Gemeinwohls“, erklärt Florian Krautzer, der als Werthüter gemeinsam mit seiner Kollegin Baigal Fichtinger die Bilanzierung verantwortet.

An den richtigen Stellschrauben drehen Anhand der für die Bilanz notwendigen strukturierten Bewertung lässt sich für Unternehmen gut erkennen, wo es noch Verbesserungspotenzial gibt bzw. an welchen Stellschrauben noch gedreht werden kann. „Wir fokussieren uns sowohl auf diese Bereiche als auch auf neue Projekte, die wir aus Überzeugung umsetzen möchten, selbst

wenn wir auf diesen Gebieten bereits eine sehr hohe Bewertung erreicht haben. Wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen“, betont Florian Krautzer und ergänzt: „In den nächsten Jahren konzentrieren wir uns auf mehrere, wesentliche Themenbereiche und setzen dazu konkrete Projekte um. Unser Fokus liegt unter anderem auf: Transparenz in der Lieferkette, Klimaschutz, dem damit verbundenen Ausbau der erneuerbaren Energien sowie des E-Fuhrparks, der weiteren Förderung ländlicher Entwicklung weltweit, der Weiterentwicklung unserer Verpackungen sowie deren Entsorgung.“

Talente fördern und Emissionen reduzieren

Den in der aktuellen Bilanz nun erstmals erfassten Schwesterbetrieb von SONNENTOR in Čejkovice gibt es bereits seit 1992. Das Team vor Ort ist auf die Produktion von Teebeuteln spezialisiert. Auch hier ist die Gemeinwohl-Ökonomie wegweisend für die Entwicklung des Standortes und der Belegschaft. Um die Transparenz weiter auszubauen, vernetzte sich das Team der Werthüter:innen mit den tschechischen

Kolleg:innen und sammelte über Monate hinweg die erforderlichen Daten. Durch die strukturierte Bewertung der einzelnen Kriterien wurden Synergien sichtbar. Es ist nun möglich, diese Maßnahmen zwischen den Standorten auszutauschen und im besten Fall weiterzuentwickeln. Gute Beispiele finden sich etwa bei den Talentförder:innen. Hier hat jeder der beiden Betriebe eigene Stärken. „Unser Schwesterbetrieb in Tschechien fördert zum Beispiel den Skills-Austausch im Team durch eine sehr niederschwellige Vernetzung der Mitarbeitenden untereinander, in Sprögnitz sind wiederum die Fördergespräche mit den einzelnen Mitarbeitenden sehr gut strukturiert. Diese Stärken gilt es, in die Prozesse des jeweils anderen Betriebes zu integrieren“, so Florian Krautzer.

Ein gemeinsames Ziel hat man sich auch gesetzt: Ab 2030 sollen beide Produktionsstandorte von SONNENTOR zur Gänze frei von Treibhausgasemissionen sein. „Wir haben dabei eine strukturierte Zugangsweise: Zuerst wurde unser aktueller Status bilanziert und im Anschluss analysiert. Daraus wiederum konnten wir Maßnahmen ableiten, die sowohl Reduktion und, solange notwendig, auch Kompensation umfassen. Nur so können wir unser langfristiges Netto-Null-Ziel erreichen“, erklärt Florian Krautzer. Zu den Reduktionsmaßnahmen zählt der CSR-Experte unter anderem den Ausbau der E-Fahrzeug-Flotte sowie technische Neuerungen zur Optimierung der Produktionsprozesse und hält fest: „Auch wenn wir bereits die Hälfte unseres Strombedarfs mithilfe von PV-Anlagen selbst generieren und auch der Rest, den wir zukaufen, 100 Prozent Öko-Strom ist, wollen wir ebenso aktiv weiter an der Optimierung des Energieeinsatzes und der Energieunabhängigkeit arbeiten.“ Am Firmenstandort in Sprögnitz im Waldviertel ist es gelungen, in den letzten 5 Jahren über 50 Prozent der Treibhausgasemissionen einzusparen - eine gute Ausgangslage für weitere Entwicklungen. <

www.sonnentor.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.